

ZUKUNFTSORIENTIERT, LEBENDIG & MODERN – DIE MERCK GROUP STARTET IN DIE ARBEITSWELT VON MORGEN

Die Merck Group – ein vielen unbekannter Riese. Jedoch bewirkt das Unternehmen etwas im Leben von Millionen Menschen. Tag für Tag. Denn das Kerngeschäft und die Produkte von Merck begegnen uns allen - irgendwie und irgendwann: HealthCare, Life Science und Electronics. In allen drei Unternehmensbereichen bietet das Unternehmen spezialisierte und hochwertige Produkte an.

Das Wissenschafts- und Technologieunternehmen hat seine Konzernzentrale in Darmstadt und ist in Deutschland mit allen drei Bereichen vertreten - aber 66 Standorte und über 58.000 Mitarbeiter weltweit lassen auf Größeres schließen.

Allein in Deutschland arbeiten über 12.000 Mitarbeiter daran, Lösungen für einige der größten Herausforderungen unserer Zeit zu finden, um eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Sie entwickeln, produzieren und vermarkten hochwertige Medikamente, innovative Produkte für die Biotech- und Pharmaindustrie und für die akademische Forschung sowie Spezialchemikalien für besondere Anwendungen.



TECHNOLOGISCHER FORTSCHRITT - DARIN LIEGT DIE ZUKUNFT

Ein Unternehmensgrundsatz gilt bei Merck schon seit der Gründung im Jahr 1668: "Wissenschaftliche Forschung und verantwortungsvolles Unternehmertum sind entscheidend für einen technologischen Fortschritt, der uns allen zugutekommt. Um Chancen für alle zu schaffen, verschieben wir die Grenzen des Möglichen. Das treibt uns an. Daran arbeiten wir. Hierin liegt unsere Zukunft."

Mit diesem Wissen um das Unternehmen ist es nicht verwunderlich, dass die Merck Group ein Vorreiter ist und neue Wege geht. So auch jetzt – die Integration neuer, smarterer Technologien für die Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsweise der Zukunft. Quasi technologischer Fortschritt für verantwortungsvolles Unternehmertum.

Wie in vielen (Industrie-) Unternehmen üblich, wurde bisher jedem Mitarbeiter am Standort Darmstadt ein Arbeitsplatz zugewiesen. Diese Name-To-Seat Philosophie bezieht sich dabei besonders auf Tätigkeiten in der Administration oder sonstigen Aufgabenfeldern mit viel Bürotätigkeit. Aufgabenbedingt nutzen einige Merck-Mitarbeiter aus der Produktion oder den Laboren unterschiedliche Arbeitsumgebungen seit längerer Zeit schon gemeinsamen.

Mit dem Einsatz von Cobundu als Lösung für die schnelle und unkomplizierte Arbeitsplatz- und Raumbuchung sollen zukünftig möglichst alle Angestellten nach und nach von modernen Arbeitskonzepten profitieren. Weg von Name-To-Seat und hin zu "New Work" bzw. "Activity Based Working" (ABW). Neue Arten der Arbeitsplatz- und Flächennutzung wurden in verschiedenen Bereichen zwar erprobt - ein strategischer Ansatz für die zukunftsorientierte Anpassung von Arbeitsumgebung und Arbeitsweisen erfuhr aber erst durch die COVID-Pandemie einen deutlichen Schub.

Dieser Schub resultierte in verschiedenen Projekten für die Umgestaltung von Arbeitskonzepten, zu denen jetzt auch ein Einsatz der Smart-Building-Lösung von Cobundu gehört. Als Teil des Umgestaltungsprozesses ermöglicht Cobundu eine aussagekräftige Analyse der Flächen- und Arbeitsplatznutzung. Darauf aufbauend kann eine strategische Neuorganisation sowie die Umsetzung von neuen Arten der Arbeitsplatznutzung entwickelt werden, im speziellen Desksharing.

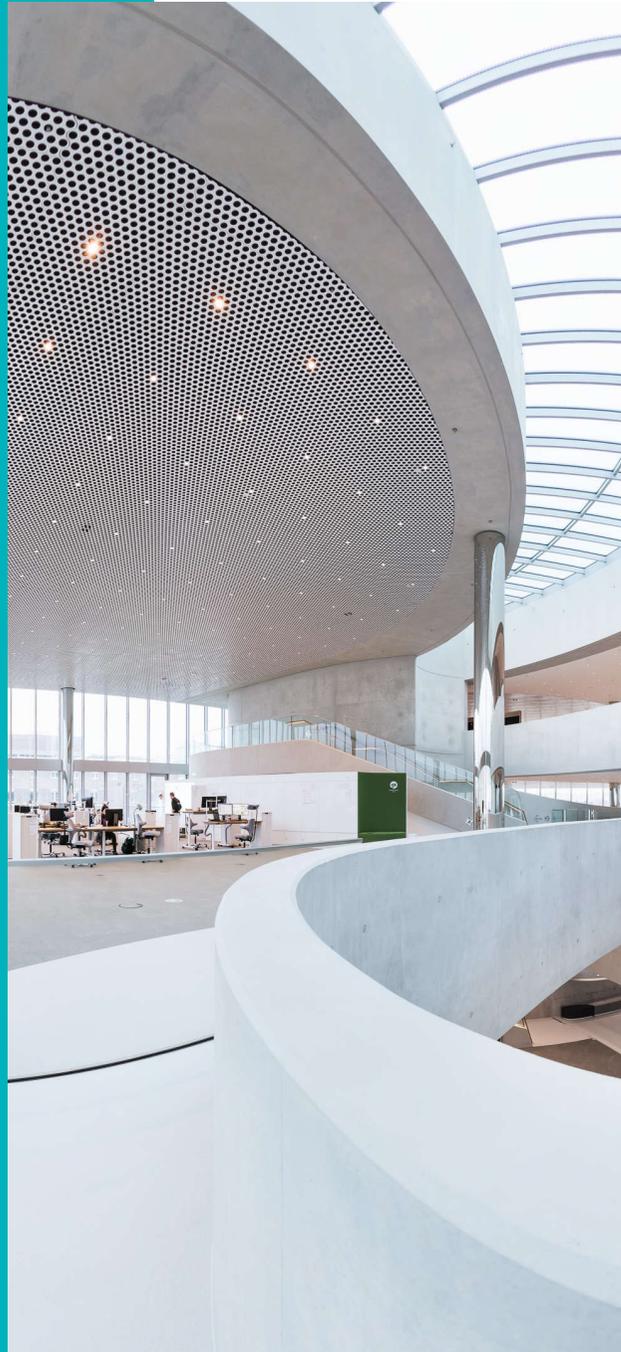
GETESTET UND FÜR GUT BEFUNDEN: ZWEI UNTERNEHMEN, EIN TEAM - DIE LÖSUNG

In einer kürzlich abgeschlossenen Testphase mit erfolgreichem Proof of Concept (POC) wurden von der Merck Group erste Erfahrungen gesammelt, die Umsetzung aller zu erfüllenden Kriterien überprüft und die Funktionsfähigkeit von Cobundu getestet. Eines vorweg: Die dabei gesammelten Erfahrungen waren durchweg positiv und endeten in mehreren Anwendungsfällen.

Und nun Schritt für Schritt: Die größte Hürde bei der Einführung war weniger die Implementierung der Lösung oder der Installationsaufwand in den verschiedenen Flächen. Regelmäßige wöchentliche Termine zwischen den Projektteams beider Unternehmen ermöglichten die schnelle gemeinsame Umsetzung neuer Anforderungen und kurze Reaktionszeiten in vielen Projektsituationen. Auf Basis dieser engen Zusammenarbeit wurde das System aus Cobundu und den integrierten IoT-Lösungen so konzipiert, dass der gewünschte Bedarf der Merck Group an eine Smart-Building-Lösung komplett abgebildet wird - das Monitoring von Flächen genauso, wie eine unkomplizierte Ressourcenbuchung (Arbeitsplatz/Raum) sowohl für Mitarbeiter als auch das Management.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit, auch mit der Beteiligung verschiedener Fachbereiche, wie der Merck Real Estate GmbH (MRE) als Gebäudebetreiber am Standort Darmstadt, führte zu einer unkomplizierten Implementierung und einem reibungslosen Einsatz von Cobundu.

So wurden vielmehr die implizierten Veränderungsprozesse und der enorme Kommunikationsbedarf mit den Mitarbeitern bzw. Nutzern zur Herausforderung. Der einfache Umgang mit Cobundu machte es aber schnell möglich, dass die Nutzer das System heute intuitiv bedienen, sodass Cobundu im Zuge neuer Projekte auf weiteren Flächen der Merck Group eingesetzt und immer weiter in den Arbeitsalltag integriert wird.



TECHNISCHES KNOW-HOW UND SMARTE FLEXIBILITÄT

Die Erwartungen und Anforderungen eines Unternehmens wie der Merck Group an das Projektmanagement sowie die ausgewählte Smart-Building-Lösung waren und sind entsprechend hoch. Da die Merck Group enge Vorgaben bei Themen der Datensicherheit, Datenhoheit und Datenqualität hat, erfolgte aber bereits in der Vertriebsphase und der Planungsphase ein regelmäßiger enger Austausch mit dem Projektteam von CREM SOLUTIONS explizit zu diesen Themen. Die dort involvierten Mitarbeiter des Cobundu Consulting Teams waren während der ersten Projektphase, die als Proof of Concept diente, sowie in den anschließenden Projekten direkte Ansprechpartner – und sind es noch immer.

Neben Expertise und technischem Know-how, nicht nur bei der Softwarelösung, sondern auch bei der einzusetzenden Hardware und der Umsetzung von "New Work" Ansätzen unter Berücksichtigung der Vorgaben zur Datennutzung, waren die Flexibilität bei der technischen Umsetzung und vor allem das Angebot einer Komplettlösung aus Sensorik und Software die entscheidenden Faktoren für den erfolgreichen Proof of Concept und die Beauftragung von CREM SOLUTIONS für weitere Projekte. Heute tragen die gesammelten Erfahrungen aus der ersten Testphase für den PoC dazu bei, neue Projekte schnell und unkompliziert umzusetzen. Die mittlerweile intuitive Bedienung und die schnelle sowie unkomplizierte Implementierung tragen dazu bei, dass ein großer Teil der auftretenden Projektaufgaben von der Merck Group selbst durchgeführt werden kann und die Ausstattung weiter Flächen unkompliziert vorstattengeht.

LIVE-DATEN, LEICHTE BUCHUNG UND AUSSAGEKRÄFTIGE ANALYSE

Auf Basis der guten Planungen, gesammelter Erfahrungen und der engen Zusammenarbeit zwischen den Projektteams der CREM SOLUTIONS und der Merck Group wurde das System rund um Cobundu und den integrierten IoT-Lösungen so konzipiert, dass der gewünschte Bedarf der Merck Group an eine Smart-Building-Lösung unkompliziert und komplett abgebildet wird.

In den ersten Schritten der Einführung zunächst als Planungshilfsmittel eingesetzt, um nach der Pandemie eine sichere Rückkehr der Mitarbeiter in ihre Flächen zu unterstützen, leistet Cobundu schnell viel mehr. Die aktive Unterstützung der Flächenverantwortlichen bei der Analyse sowie der Nutzungsplanung führt zu einer Optimierung der Gebäudeauslastung und -effizienz. Gleichzeitig unterstützt Cobundu mit seinen bedienerfreundlichen Nutzertools den Change-Prozess bei der Einführung von Activity Based Working (ABW) und modernen Arbeitskonzepten, um eine gesteigerte Nutzerzufriedenheit und die Bereitstellung einer nachhaltigen Arbeitsumgebung für die Mitarbeiter zu gewährleisten.

Als Betreiber eines großen Immobilienportfolios mit der Merck Real Estate GmbH (MRE) wird das Unternehmen mithilfe des Einsatzes von Cobundu zudem ein quantitatives, datenbasiertes Monitoring seiner Flächen erreichen. Hauptziel ist dabei die proaktive Steuerung der verantworteten Flächen und die Möglichkeit, in Echtzeit auf Veränderungen der Organisation sowie des Nutzerverhaltens reagieren zu können. Die mit Cobundu gesammelten Daten werden weitgehend analysiert und zukünftig explizit für neue Szenarien genutzt, um die weitere Digitalisierung von Gebäuden und Büros der Merck Group voranzutreiben und moderne Arbeitsweisen umsetzen zu können.



DER MENSCH IM VORDERGRUND

Dabei steht immer der Mensch im Vordergrund. Dafür leistet Cobundu bei der Merck Group Unterstützung bei der Umsetzung neuer Arbeitskonzepte - der Prozess hin zu Activity Based Working (ABW) ist an den ersten Standorten in Gang gesetzt. Mit ABW soll eine auf den heutigen Bedürfnissen der Mitarbeiter zugeschnittenes Flächenkonzept und die individuelle Flächen- bzw. Arbeitsplatznutzung ermöglicht werden. Unerlässlich in diesem Change-Prozess ist eine Softwarelösung, die in diesem neu geschaffenen Arbeitsumfeld Mitarbeiter aktiv unterstützt - genau das bietet Cobundu.

Der für die Umsetzung moderner Arbeitskonzepte nötige Funktionsumfang wurde im Rahmen der Ausschreibung schon früh geprüft und deckt sich mit den Bedürfnissen der Merck Group - sobald die Web-Oberfläche von Cobundu für die Mitarbeiter von Merck bereitsteht, sind alle Punkte erfüllt. In den ersten Projekten hat sich herausgestellt, dass Mitarbeiter ohne Diensthandy auf eine Web-Oberfläche angewiesen sind und der Einsatz für die tägliche Nutzung des Systems ein integraler Bestandteil sein muss. Damit ermöglicht Cobundu der Merck Group und den Mitarbeitern zukünftig eine proaktive Steuerung der Flächen- sowie Arbeitsplatznutzung und bietet den Nutzern ein digitales Tool, um sich im Zuge neuer Arbeitskonzepte selbst organisieren zu können.

Mit Blick auf die gesammelten Erfahrungen und die bisher schon erlebten Vorteile werden die ersten umgesetzten Projekte in Bezug auf den Einsatz sowie die Benutzerfreundlichkeit von Cobundu durchweg positiv von den Mitarbeitern angenommen und bewertet. Die Handhabung der mobilen Cobundu App ist leicht zu erlernen und kann den Benutzern mithilfe kurzer Einweisungsschulungen vermittelt werden - gleiches gilt für die Web-Version.

Momentan sind in den Standorten einige Mitarbeiter mit der Planung für die "umfassende" Rückkehr an die Arbeitsplätze beschäftigt und nutzen Cobundu als Planungstool in diesem Prozess. Insbesondere die aussagekräftigen Dashboards und die übersichtlichen Buchungsfunktionen von Ressourcen (Räumen und Arbeitsplätzen) liefern dabei wertvolle Unterstützung. Die Vielzahl beim Projektteam eingehender Anfragen und Terminwünsche für Einweisungen lassen darauf schließen, dass das System rund um Cobundu gut angenommen wird und in Zukunft von einem starken Kulturwandel bei der Arbeitsplatznutzung mithilfe der Smart-Building-Lösung auszugehen ist.

“AUF BASIS EINER ENGEN ZUSAMMENARBEIT MIT CREM SOLUTIONS WURDE DAS SYSTEM AUS COBUNDU UND DEN INTEGRIERTEN IOT-LÖSUNGEN SO KONZIPIERT, DASS DER GEWÜNSCHTE BEDARF DER MERCK GROUP AN EINE SMART-BUILDING-LÖSUNG KOMPLETT ABGEBILDET WIRD - DAS MONITORING VON FLÄCHEN GENAUSO, WIE EINE UNKOMPLIZIERTE BUCHUNG VON ARBEITSPLÄTZEN UND RÄUMEN - SOWOHL FÜR MITARBEITER ALS AUCH DAS MANAGEMENT.”

DANIEL MIHALJEVIC, IT-MANAGER UND PROJEKTVERANTWORTLICHER BEI MERCK REAL ESTATE OFFICE & LAB

DER WEITERE WEG IN DIE ZUKUNFT

Das Smart-Building-System soll weiter ausgebaut und fester Bestandteil des Change-Managements im ABW Umfeld werden und die Arbeitsweise im Unternehmen zukunftsorientiert gestalten. Dafür soll Cobundu im nächsten Schritt in die unternehmensinterne IT-Systemarchitektur integriert und eine Schnittstelle zum internen Exchange-Server implementiert werden, damit Buchungen von Ressourcen bidirektional zwischen Outlook und Cobundu möglich werden. Außerdem soll die gesamte Softwarelösung an das Single Sign On (SSO: Zentrale Zugangsdaten, die man für alle Systeme nutzen kann) von Merck angebunden werden, um die Benutzerfreundlichkeit weiter zu steigern.

Daneben erfordern die engen Vorgaben bei Themen der Datensicherheit, Datenhoheit und Datenqualität in einem Technologiekonzern, wie der Merck Group, enorme Sicherheitsaspekte. Ein wichtiges Thema für die zukünftige Arbeit mit dem Smart-Building-System ist daher die Anbindung von Cobundu an das interne Rechenzentrum. Die für die Lösung benötigten IoT-Backbones (die Hintergrundnetzwerke) müssen zukünftig im Besitz und Betrieb von Merck bleiben und die Nutzung der gesammelten Daten für weitere Anwendung im Immobilienumfeld ermöglichen.

Langfristig wird ein flächendeckender Einsatz von Cobundu in dafür geeignete Objekte angestrebt. Die bisher umgesetzten Projekte haben gezeigt, welchen Mehrwert Cobundu dem Management und den Mitarbeitern der Merck Group bietet – die schnelle und unkomplizierte Buchung von Arbeitsplätzen für die Umsetzung von modernen Arbeitsweisen, die aussagekräftige Analyse der Flächennutzung für die Optimierung, der sichere Umgang mit Daten und die große Flexibilität für die Integration von unterschiedlichen IoT-Lösungen.



KONTAKT

Martin Kelm, Ihren Ansprechpartner für Cobundu, erreichen Sie über die Rufnummer **0049 2102 5546 0** oder direkt per E-Mail: mkelm@crem-solutions.de

CREMSOLUTIONS

A NEMETSCHKE COMPANY